veranlassen und dem Lande eine russenfreundliche Regierung zu geben.

Australien. Wie jetzt offiziell bestätigt wird, hat die Landesverteidigungs-Verwaltung einer Firma den Auftrag zur Bergung des deutschen Kreuzers „Emden" erteilt, der bekanntlich von dem stärkeren australischen Kreuzer „Sidney" bei den Cocos-Inseln im indischen Ozean versenkt wurde. Die Sachverständigen der beauftragten Firma erklären, daß der berühmt gewordene kleine Kreuzer leicht wieder flott gemacht werden kann und daß er bereits Weihnachten in Sidney, N. S. W., eintreffen wird, wo er ausgestellt werden soll.

Mexiko. Infolge des Verlustes der Stadt Mexiko ist die Hauptstadt der Villa-Zapata-Regierung in Curravaca und Toluca im Staat Morelo festgesetzt worden.

Peking, China. Mehr als 500 Soldaten, die nach den Provinzen Kwangsi und Kwangtung in Südost-China zum Rettungswerke gesandt wurden, sind in den dortigen Hochfluten. umgekommen für Die Situation die Bewohner verschlimmert sich täglich und offizielle Berichte von dem überschwemmten Gebiete melden, daß 200,000 Personen sich am Verhungern befinden. Europäer in Canton haben Mangel an Nahrungsmitteln. Der Hafen Wu-Chow mit 60,000 Einwohnern ist abgeschnitten und Hunderte sind ohne Nahrung. Nach einer Depesche der amerikan. Gesandtschaft wird der Verlust an Menschenleben während der letzten Ueberschwemmung auf 80,000 bis 100,000 angenommen, und Hülfe von auswärts sehr erwünscht.

England. Der Kohlenarbeiter-Streik in Wales wurde durch die Vermittlung des Ministers Lloyd George beigelegt, durch dessen Fürsprache die Forderungen der Streikenden bewilligt wurden. Der Mangel an Kohlen hatte sich in der Industrie wie auch bei der Schiffahrt bereits fühlbar gemacht.

St. Peters Kolonie.

Münster. Am 25. Juli ist der hochw'ste Herr Abt Bruno nach Minnesota abgereist. Heute wird er dortselbst in der St. Johannes Abtei die Gelübde der zwei Ordensnovizen Fr. Philipp Wartmann, O.S.B., und Fr. Friedrich Sattelberger, O.S.B., entgegennehmen. Beide Novizen werden hierauf als Kleriker mit dem Herrn Abt nach Münster zurückkehren.

— Für die Indianer in der Mission des hochw. Oblatenpaters Egenolf sind eingegangen von einem Herrn aus Münster $1.00, von einer Frau aus Münster $1.00. Vergelt's Gott!

— Frl. Anna Hinz, bislang Lehrerin an der Separatschule zu Watson, hat diese Woche eine Ferienreise nach Kansas angetreten, woselbst sie sich etwa einen Monat aufhalten wird.

— Der Redakteur des St. Peters Bote ist am 23. Juli von seiner Reise nach Winnipeg nach Münster zurückgekehrt. Der Arzt fand seine Augen derart angegriffen, daß er ihm verbot, länger als zwei Stunden per Tag sich mit Naharbeit zu beschäftigen. Die Redaktion ist daher jetzt großenteils in andere Hände gelegt.

— Die geistlichen Uebungen für die Patres der St. Peters Kolonie werden am 9. August, nicht, wie letzte Woche durch ein Versehen verkündet wurde, am 7. Aug. beginnen.

— Am 26. Juli, dem Feste der hl. Mutter Anna, gingen die christlichen Mütter der St. Peters Gemeinde bei einer um 9 Uhr vom hochw. P. Leo zelebrierten hl. Messe gemeinsam zur hl. Kommunion. Nach der hl. Messe hielt P. Prior eine Ansprache an die Frauen und hierauf fand die Jahresversammlung des christlichen Müttervereins statt.

— Am 10. Juli hielten die Councillors der Rural Municipalität St. Peter eine Versammlung ab, bei welcher wichtige Geschäfte erledigt wurden.

Katholisches Mädchen auf längere Zeit gesucht. Guter Lohn. Man wende sich schriftlich oder mündlich an Frau A. W. Loehr, Münster.

Engelfeld. Die hiesige Butterfabrik wird das ganze Jahr im Betrieb bleiben, da das Geschäft sich beständig bessert.

Spalding. Am Sonntag, den 8. August, findet hier um 11 Uhr wieder Gottesdienst statt.

Humboldt. Von den hier eingerückten Soldaten wurde Joseph Pinnette im Kriege getötet und P. Kingsley schwer verwundet.

— Da die Mehrzahl der Farmer sehr beschäftigt ist, so war die Versammlung der „Grain Growers Association" schlecht besucht. Es wurde beschlossen, im Herbst oder Winter es noch einmal zu versuchen.

Bruno. Zwischen hier und Leofeld wurde ein neuer Publikschuldistrikt eröffnet unter dem Namen „The Thiel Krentz School Distrikt" Man wird es sich zur Aufgabe machen, nur deutsch-katholische Lehrer anzustellen.

— Am Feste der hl. Anna gingen die Mitglieder des christlichen Mütervereins gemeinschaftlich zur hl. Kommunion. Nach dem Hochamte war Segen mit dem Allerheiligsten.

— Herr Sens hat das hiesige Hotel übernommen. Die Bewirtung ist sehr gut.

Engelfeld. Herr B. Wacholz, der Postmeister von hier, und Fräulein Josephine Feyen, die bisher hier als Lehrerin angestellt war, traten eine Reise nach den Ver. Staaten an, um dort im Kreise ihrer Angehörigen den Bund fürs Leben zu schließen. Die Engelfelder übersenden hiermit dem Paare ihre Glückwünsche.

— Das Wohnhaus des Herrn Theodor Breker ging käuflich über in die Hände des Herrn Wilhelm Steiner. Ersterer baut sich eine schöne Villa dem Schulgebäude gegenüber.

— Bei der Familie Graf meldete sich eine kleine Gräfin an, die Pater Joseph auf die Namen Rosa Susanna taufte.

— Herr Raphael Hogg war mit seiner Frau und jüngsten Tochter zu einem kurzen und willkommenen Besuche im Pfarrhause.

— Letzte Woche besuchte P. Joseph in Begleitung des Herrn August Schmitz die in T. 42 zerstreut wohnenden Katholiken, die in zwei Jahren nur einmal einen Priester dort hatten. Zum Gottesdienst fanden sich zirka 25 Personen ein, wovon etwa die Hälfte zu den Sakramenten ging. Sie gehörten vier verschiedenen Nationalitäten an, doch die Mehrzahl sprach und verstand deutsch. Man übernachtete bei einem Deutschen namens Frank Lorenz, dessen bei ihm wohnender Vater 109 Jahre alt ist. Der noch rüstige Greis verrichtet noch kleine Handarbeiten, und hat bis vor zwei Jahren auf seiner Heimstätte gearbeitet. Die nächste Postoffice für diese Leute ist entweder Pleasantdale via Watson oder Silver Park via Melfort. Die Entfernung von Engelfeld nach Silver Park beträgt 45 Meilen, Melfort liegt noch 20 Meilen weiter nördlich.

Pilger. Die durch P. Georg hier abgehaltene Mission kam am Sonntag nachm. 5 Uhr zum Abschluß. Während der ganzen Woche war die Kirche gefüllt mit Andächtigen, die des Segens der Mission teilhaftig werden wollten. Es wurden ungefähr 550 Kommunionen ausgeteilt und 210 Missionsbeichten abgenommen. Am Montag den 25. Juli, dem Feste der hl. Anna, hielt der hochw. P. Casimir, O.S.B., Gottesdienst, dem der Christliche Mütter-Verein beiwohnte.

Annaheim. Am 20. Juli ist hier im Alter von 65 Jahren Frau Franziska Knittig selig im Herrn entschlafen. Der Tod kam nicht unvorhergesehen.

— Danksagung. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott allen Frauen, die während der Krankheit meiner lieben unvergeßlichen Frau uns hilfreich beistanden, und kein Opfer scheuten in Nachtwachen und anderen Werken der Nächstenliebe. Auch jenen Frauen sei gedankt, die ihre Hilfe angeboten, und keine Gelegenheit fanden, ihren guten Willen in der Tat zu zeigen. Ferner Dank dem Herrn Lehrer mit seinen Schulkindern, und allen jenen, die das Leichenbegängnis der Verstorbenen so erbaulich gestalteten. Die tieftrauernden Hinterbliebenen

A. Knittig nebst Kindern.

Der alte Geist in Tirol.

In No. 138 der „Zürcher Neuesten Nachr." lesen wir: „Es loht und stürmt im Tiroler Volk vom Inn bis zur Drau und zur Etsch, stürmt und loht wie wohl seit dem großen Befreiungskampf gegen die Franzosen 1809 nie mehr, loht und stürmt in Zorn und Entrüstung, aber vor allem in heiliger Begeisterung. Und doch ist kein Volkshaß da, nicht Haß gegen das arme, irregeführte italienische Volk, nicht der Gedanke nach Vernichtung des anderen, sondern jener der Verteidigung des eigenen Herdes bis zum letzten, aber auch allerletzten Blutstropfen. Die Empörung richtet sich gegen die Verantwortlichen am Kriege. Uebrigens braucht der Tiroler nicht zu hassen, um sich zu begeistern, das liegt nicht in seiner Art. Wie das flammt diesseits und jenseits des Brenner, im Inntal, Oeztal, Pinzgau, im Pustertal und Gröden, im Passayer und Burggrafenamt bis zu oberst in die Berge hinauf. Es ist, als ob die Heldengestalten eines Hofer, Speckbacher und Haspinger, jene des Heldenmädchens von Bruneck wieder den Gräbern entstiegen wären und aufmunternd und segnend durch die Gaue wandelten. Alles, alles, was noch nicht an den Fronten oder der Grenze steht, eilt zu den Waffen, 16 und 17-jährige Knaben, 60- und 70-jährige Greise greifen nach dem Stutzen. Frauen und Mädchen helfen, was sie nur helfen können. Auch nicht einer ist, der zittert und zagt, nicht einmal in den bedrohten Grenzdistrikten. So sichre Siegeszuversicht wie jetzt herrschte bei weitem nicht beim Kriegsausbruch im August gegen Rußland-Serbien. Jeder ist überzeugt, daß so viel Unrecht, wie uns mit diesem neuen Kriege angetan wird, nimmer siegen kann, so lange der Herrgott seine Hand nicht ganz von der Menschheit weggezogen hat, und diese Ueberzeugung weht wie ein heiliger Glaube durchs ganze Land. Jetzt heißt's leben und sterben, kämpfen und siegen für unser heißgeliebtes Land Tirol, für das jeder jauchzend, aber auch mit sausenden Schlägen in den Tod geht. „Gott schutze dich, du liebes teures Land Tirol," noch sterbend werden es unsere Kämpfer stammeln. Der letzte Gruß an die Heimat, das letzte Gebet für sie."

Die Vernichtung einer russischen Division bei Kolomea.

Der Budapester „Az Est" erhielt von einem Berichterstatter unterm 7. Juni die Schilderung eines verwundeten russischen Offiziers über den Versuch der Russen, Kolomea zurückzuerobern: Die aus 13,000 Mann bestehende russische Division hatte sich freiwillig zur Zurückeroberung von Kolomea bereit erklärt. General Iwanoff hatte mit Genehmigung des Zaren in Aussicht gestellt, daß alles Privat- und Staatsgut, Mobiliar und alle Immobilien der Division gehören, wenn sie Kolomea erobert. Man hatte nicht daran gedacht, daß die Stadt ernstlich verteidigt werden würde. Dem Kampf ist nun die Intelligenz Rußlands zum Opfer gefallen, aus der die Division bestanden hatte. Die Division drang bis Szlobuda—Lesnic vor, von wo sie ein heftiges Schrapnellfeuer gegen Kolomea eröffnete, das von österreichischer Seite kaum erwiedert wurde. Am 16. ging sie dann zum allgemeinen Angriff hufeisenförmig gegen die Stadt vor, die von einem sechsfachen Drahtverhau und ingenieus angelegten Verschanzungen, Kanonen, Maschinengewehren und Infanterie geschützt wurde. Der Kommandant der österreichischen Streitkräfte war General Czibulka, der die russischen Operationen von einer Anhöhe aus beobachtete. Man hörte bereits in der Vorstadt das Getrampel der Kosakenpferde, als Czibulka die Artillerie in Aktion treten ließ. Die Russen zogen in Schwarmlinien heran. Das österreichische Feuer brachte schon nach den ersten Salven die ersten Reihen der vordringenden russischen Truppen zur Strecke. Da es knapp vor der Stadt zur Entscheidung kommen sollte, ließen die Oesterreicher den Feind bis dicht an die Drahtverhaue herankommen. Aus dieser Falle gab es kein Entrinnen mehr. Eine Salve nach der anderen folgte und mähte die russischen Reihen nieder. Als die Sonne aufging, lagen mehr als 6000 Tote und 3000 bis 4000 Verwundete auf dem Schlachtfelde, die übrigen ergaben sich.

Das Testament eines deutschen Soldaten.

Der kürzlich in Galizien gefallene Theologiestudierende J. Wagner vom Georgianum in München richtete vor seinem Tode einen Abschiedsbrief an seine Angehörigen. Es heißt darin:

„.... Sollte es der Wille Gottes sein, daß ich in dieser großen Zeit dem Vaterlande mein Leben opfern muß, so sei das mein letztes Vermächtnis:

Ich habe freudigen Herzens all' die vielen und schweren Opfer gebracht, die für mich das Vertauschen des Talars mit dem Soldatenrock bedeutete, ich habe auch mit Gottes Kraft und Gnade das schwerste Opfer gebracht: Verzicht auf mein großes Lebensziel, das Priestertum, bereits an der Schwelle des Heiligtumes. Schmerz macht mir nur der Gedanke an Euern Schmerz, liebste Eltern. Ich danke Euch nochmals für alles Gute, das Ihr mir erwiesen habt, für all' Eure Liebe und Fürsorge, für die großen Opfer, die Ihr aus Liebe zu mir gebracht habt. Möge der liebe Herrgott Euch alles vergelten! Ich danke auch meinen lieben Brüdern, allen meinen Wohltätern, meinen Bekannten, meinen Lehrern und Erziehern und Studienkollegen für jede mir erwiesene Liebe. Ich bitt Euch, liebste Eltern, um Verzeihung für jeden Schmerz, den ich Euch seit meinem ersten Atemzug bereitet habe, wie ich auch alle, denen ich jemals Uebles zugefügt habe, um Vergebung bitte.

Ueber irdisches Gut habe ich nicht zu verfügen; was ich besitze ist mit dem Schweißgeld meiner Eltern erworben oder von wohltätiger Hand. Ich bitte nur, daß aus dem Erlös der Bücher eine hl. Messe für die Ruhe meiner Seele gelesen werde. Noch eine Bitte: Am Jahrestage meines Todes eine hl. Messe.

Auch bitte ich Euch, liebste Eltern, von ganzem Herzen um Euer Fürbittgebet, ebenso wie meine Mitalumnen, denen es vergönnt sein wird, das Priestertum zu erreichen, und meine priesterlichen Freunde um ihr Memento.

Ich grüße Euch nochmals, liebste Eltern, meine lieben Brüder und alle Bekannte. Trauert nicht um mich, besonders Ihr Elternherzen, sondern beglückwünscht mich, daß es mir beschieden war, zu solch heiliggroßem Ziel, wie es dieser Befreiungskampf ist, auch mein Teil zu geben. Sprecht mit mir, wie unser Erlöser gesprochen: „Dein Wille, Vater, geschehe!" Auf Wiedersehen im Himmel! Mit Gott für König und Vaterland!"

Geld zu verleihen
zu günstigen Bedingungen. Wir und ernannt worden zu Finanz-Korrespondenten einer Kompagnie im Osten, welche Anleihen macht mit nur 2% Monatlichen Gebühren. Schreibt für Bedingungen unter Angabe des Werteg Eures Eigentums und der Höhe der gewünschten Anleihe. Adresse: Financial Agency, 506 McArthur Bldg., Winnipeg, Man.

Sattlergeschäft.
Für alle Sorten von
Pferde-Geschirren, Koffern, Reisetaschen u. s. w.
gehen Sie zum bestbekannten Sattlergeschäftsladen Geo. Stokes, Humboldt

Fr. Reding & Ant. Casper
haben in Cudworth ein Eisenwarengeschäft eröffnet und bitten die Bewohner der Umgegend um geneigte Kundschaft. — Wir haben eine volle Niederlage von den berühmten John Deere und Deering Maschinen und alles Wünschenswerte in Eisenwaren
Reding & Casper
Cudworth, Sask.

Sichere Genesung aller Kranken
durch die wunderwirkenden
Exanthematisch. Heilmittel
(auch Baunscheidtismus genannt)
Erläuternde Circulare werden portofrei zugesandt.
Einzig alleinecht zuhaben von **John Linden,**
Spezial-Arzt und alleinigem Verfertiger des einzig echten reinen exanthemat. Heilmittels.
Office und Residenz:
3808 Prospekt Ave., S.E., Cleveland, Ohio.
Letter Trainer 396.
Man hüte sich vor Nachahmungen u. falschen Anpreisungen

Winnipeg Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	$1.32½
„ No. 2 „	1.29½
„ No. 3 „	1.25
„ No. 4 „	1.20
Hafer No. 2 weiß	.57¼
„ No. 3 weiß	.56
Gerste No. 3	.64
Flachs No. 1	1.51
Kartoffel	.70
Mehl	7.70
Butter, Creamery	.25
„ Dairy	.19
Vieh: Stiere, gute, per Pfd.	.06¾
Kühe, fette	.05½
Kühe, halbfette	.04½
Kälber	.06¾
Schafe	.06½
Schweine, 125–250 Pfd.	.07

Münster Marktbericht.

Weizen No. 1 Northern	1.00
„ „ 2 „	.97
„ „ 3 „	.94
„ „ 4 „	.89
Futter Weizen No. 1	.80
Hafer, No. 2 C. W.	.36
„ No. 3 C. W.	.33
Futter Hafer No. 1 extra	.34
Rejected	.31
Gerste No. 3	.50
„ „ 4	.40
„ Futter	.37
Flachs No. 1 N.W	1.21
„ „ 2 „ „	1.18
„ „ 3 „ „	1.01
Mehl, Patent	4.50
„ Purity	4.50
„ Medallion	4.25
„ 3 Star	4.25
Bran	1.75
Shorts	1.90
Kartoffeln	1.00
Butter	.17
Eier	.14

Wunderlich Brothers
Cudworth, Sask.
Agenten für die Cockshutt-Maschinen u. Geräthschaften. — Händler in Sattlerei- u. Geschirrteilen. Reparaturen eine Spezialität. Futtermühle täglich im Betrieb.

Sprecht vor bei
Steinke Bros.
Watson, Sask.
wegen Massey-Harris und John Deere Farm-Maschinerie
J. I. Case und Sawyer & Massey Dreschmaschinen
Gray & Campbell Fuhrwerke
Massey-Harris und De Laval Cream Separators
Feuer- und Hagel-Versicherung.
Ihre Unterstützung ist uns willkommen.

KLASEN BROS.
Händler in allen Sorten von
Baumaterialien
Agenten für
Deering Selbstbinder, Mähmaschinen, Heurechen und Wägen
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen
Dana, Sask.

BRUNO
Lumber & Implement Company
Händler in allen Arten von
Baumaterial
Agenten für die McCormick Maschinen, Sharples Separatoren.
Geld zu verleihen.
Bürgerpapiere ausgestellt.
Bruno : : Sask.

North Canada Lumber Co., Ltd.
Nachfolger der A. N. Winters & Co.,
Cudworth - Sask.
Bauholz und Baumaterialien
Alles was man braucht, wenn man baut.
Sprechen Sie bei uns vor

J. F. Schwinghamer
Engelfeld, Sask.
Händler in allen Baumaterialien. Lizenzierter Versicherungs-Agent. Abschätzer für die Great West Life Assurance Co., Agent für die Brit. Colonial u. Atlas Insurance Co's, Nichols & Shepard Dreschmasch. Meine Lebensversicherungen sind nicht höher als sonst, dennoch gebe ich 10% Rabatt für bar. An Bauholz, in Waggons bestellt, gebe ich Baton's Preise. — Sprechen Sie vor oder schreiben Sie an mich.

Livery Barn
Engelbert Beissel, Humboldt, Sask.
Allen Farmern zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich Roy Morrison's Leihstall gekauft habe. Prompte und beste Bedienung.

Spart Geld!
10% Bar-Rabatt auf die regulären Preise.
Unser Vorrat von Möbeln für Ihr Heim ist nun am vortrefflichsten. Jeder Artikel wurde sorgfältig ausgewählt inbezug auf seine Haltbarkeit, und niedrige Einkaufspreise haben es uns ermöglicht, die äußerst mäßigsten Preise zu gewähren auf jeden Artikel den wir anbieten. Sehen Sie sich unseren jetzigen gediegenen Vorrat an! Sie sind willkommen, ob sie nun vorhaben etwas zu kaufen oder nicht. Wir wünschen, daß Sie bekannt werden mit den Werten die wir anbieten. Wir haben
Cots, Couches, Sprungfedern, Matratzen, Kissen, Eisenbetten
zu sehr niedrigen Preisen. Lassen Sie uns Ihr Bedürfnis in Möbeln liefern.

Diners	Betten	Nurse Rocker
solid eichen, Lederseite, Garnitur 21.50	Ein großer Wert zu $10.00 und $11.50, jetzt $7.50	regulär zu $1.50, jetzt $1.15

A. J. Waddell
The „Better Value"-Store. Main Street, Humboldt.
Nacht der Stadthalle.

Wissen Sie es?
Die feinsten Dampfer der Großen Seen
verlassen Duluth u. Port Arthur jeden Tag außer Montag
Canadian Northern „Lake Superior Expreß"
von Union Station um 5.20 p. m. ist der **Wirkliche Boat Train**
Alle Züge vom Westen haben in Winnipeg Anschluß an den „Wirklichen Boat Train"

Sommer-Exkursionen nach dem Osten.

Manitoba

Von	nach Montreal	Quebec	Toronto
Brandon	$61.80	$66.70	$56.70
Carman	57.85	62.75	52.75
Hartney	63.45	68.35	58.35
Neepawa	60.95	65.85	55.85
Swan River	69.10	74.00	64.00

Saskatchewan

Von	nach Montreal	Quebec	Toronto
Canora	$79.30	$7.20	$65.20
N. Battleford	83.30	88.20	78.20
Prince Albert	82.20	87.20	77.10
Regina	72.85	77.75	67.75
Rosetown	82.80	87.70	77.70
Saskatoon	79.20	84.10	74.10

Alberta

Von	nach Montreal	Quebec	Toronto
Camrose	99.55	104.45	94.45
Calgary	94.80	99.70	89.70
Edmonton	94.80	99.70	89.70
Stettler	93.55	98.45	88.45

Für die Route in einer oder beiden Richtungen über die Großen Seen sind zu den obigen Fahrpreisen $9.00 zuzufügen.
Verhältnismäßig niedrige Fahrpreise von anderen Punkten West Canadas werden verkauft bis zum 30. Sept. Gültig für 60 Tage, Fahrt-Unterbrechung an allen Punkten.
Schlafwagen und reservierter Raum auf dem Schiff mit Cabinen-Schlüssel erhältlich.
Man wende sich an einen Agenten der Canadian Northern Bahn, oder schreibe an:
M. Creelman, C.N.R., Winnipeg, oder Wm. Stapleton, T. P. Agt., C.N.R., Saskatoon